

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 15.

Samstag 22. Februar

1851.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nagold.
Baualford.

Die zur Einriktung der Wohn- und Kanzleigebäude des K. Oberamtsgerichts Nagold in die Zehentsteuer daselbst erforderlichen Bauarbeiten sollen höherer Weisung zu Folge im Submissionswege verdingt werden.

Dieselben berechnen sich wie folgt:

Grabarbeit	28 fl. 14 fr.
Maurer- und Steinhauerarbeit	2386 fl. 56 fr.
Gypsarbeit	998 fl. 39 fr.
Zimmerarbeit	2429 fl. 24 fr.
Schreinerarbeit	1395 fl. 8 fr.
Glasarbeit	335 fl. 27 fr.
Schlosserarbeit	605 fl. 34 fr.
Anstricharbeit	346 fl.
Flaschnerarbeit	150 fl. 23 fr.
Grüsen	432 fl. 46 fr.
Häuerarbeit	18 fl.
Flästerarbeit	13 fl. 30 fr.
Insgesamt	880 fl.

Zusammen 10,020 fl. 1 fr.

Lustbezeugende Unternehmer können von den Plänen und dem Kostenüberschlag, der allgemeinen und der besonderen Bedingungen auf der Kameralamtskanzlei in Neuthin bei Wildberg genauere Einsicht nehmen und bei den unterzeichneten Stellen jeden weiteren Aufschluß erhalten. Dieselben haben ihre in Prozenten der Ueberschlagssumme ausgedrückten Offerte längstens bis zum 1. März dieses Jahres schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Einrichtung der Zehentsteuer zu Nagold für die Zwecke des Oberamtsgerichts“ versehen, an eine der unterzeichneten

Stellen abzugeben und derselben die erforderlichen, gehörig beglaubigten Zeugnisse über Vermögen und Tüchtigkeit beizufügen.

Den 12. 17. Feb. 1851.

K. Kameralamt K. Bezirksbauamt
Neuthin bei Wildberg. Calw.

Calw.

(Erinnerung an die Vorschriften der Ministerial-Verfügung vom 12. Okt. 1849 — Reg.-Blatt S. 677 — betreffend die Fortführung und Erhaltung der Flurkarten).

Nach den §§. 5 und 21 dieser Verfügung dürfen die Annahmen vorgegangener Veränderungen zum Eintrag in die Ergänzungsarten nur durch geprüfte und verpflichtete Geometer und zwar in wichtigeren Fällen nur durch den aufgestellten Oberamtsgeometer besorgt werden. Die Gemeindevorsteher haben hienach in allen vorkommenden Fällen die betreffenden Grundbesitzer zu belehren, da Annahmen anderer Feldmesser zur Grundlage für jene Aenderungen nicht angenommen werden können.

Außerdem ergeht an sie — da auch in anderen Beziehungen die Ordnung an manchen Orten bis jetzt nicht eingehalten worden ist — die Aufforderung:

- 1) Sobald die Witterung es gestattet, die ihnen nach §. 23 der Verfügung obliegende Vormerkung vorzunehmen und dafür zu sorgen, daß die Grundeigentümer, welche mit dem, was ihnen nach §§. 21 und 22 obliegt, noch im Rückstand sind, solchen Rückstand ohne Aufschiebung beseitigen.
- 2) Die Handrisse und Mesurfunden mit den übrigen Fortführungsarbeiten immer abgesondert (etwa in eigenen fl. Registratur-Kasten bezie-

hungsweise was die Karten betrifft in nach §. 26, der Verfügung anzufertigenden Kästchen) verschlossen zu halten und in Gemäßheit des zweiten Absatzes des §. 26 nie an andere Personen, als die zur Einsichtnahme berechtigten öffentlichen Diener auszuliegen.

- 3) Mesurfunden, welche nach §. 21 auch geprüften Privatgeometern zustehen, nicht anzunehmen, wenn sie nicht nach Beilage IV der Min.-Verf. gefertigt sind, auch daran zu sein, daß die Kosten solcher Annahmen erst nach Prüfung der Arbeit und Anrechnung durch den Oberamtsgeometer, bezahlt werden.

Vergl. die §§. 12 u. 21 der Verfügung,
und

- 4) Von nun an die Sammlung der Notizen vorgehender Aenderung und die Führung der Güterbuchs-Protokolle genau nach den Vorschriften der §§. 7 — 11 zu behandeln und in Anstandsfällen sich vom Oberamtsgeometer berathen und unterstützen zu lassen.

Schließlich wird bemerkt, daß fernere Ordnungswidrigkeiten und Versäumnisse keine Nachsicht mehr finden könnten.

Den 20. Feb. 1851.

K. Oberamt.
Fromm.

Forstamt Wildberg.
Revier Simmozheim.
(Holzverkauf).

Von dem heutigen Holzzeugniß werden unter den bekannten Bedingungen und gegen Baarzahlung entweder sogleich beim Verkauf oder binnen der nächsten 6 Tagen zur öffentlichen Ver-

steigerung gebracht werden: am
Donnerstag den 27. Febr.
im Weghardt:

66 Stück buchene Klöße, 8—18'
lang und 7—14'' in der Mitte
dick, 12 Stämme Bau- und Flos-
holz, 5 Stück Säglöße, 15
Klf. buchene Scheiter, $\frac{1}{2}$ Klf. dto.
Prügel, 1812 $\frac{1}{2}$ Stück dto. Wel-
len, ungefähr 25 Büscheln dto.
Abfallreißach, 4 Klf. Nadelholz-
scheiter und 275 Stück dto. Wel-
len;

im Schleidhorn:

9 Stämme Flos- und Bauholz,
3 Stück Säglöße, 3 $\frac{3}{4}$ Klf. Na-
delholzscheiter, 1 $\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prü-
gel und 187 $\frac{1}{2}$ Stück dto. Wel-
len;

im Steinichsbau:

1 Bauholzstamm und 4 Säglöße;

im Ottenbronnerberg:

13 Stämme Flos- und Bauholz
und 20 Stück Säglöße.

Zusammenkunft Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
auf der Althengstätt-Simmosheimer
Straße.

Am

Freitag den 28. Febr.

im Bühlwald:

$\frac{1}{2}$ Klf. tannene Prügel, 12 $\frac{1}{2}$
Stück dto. Wellen;

im Steinichsbau:

15 $\frac{3}{4}$ Klf. dto. Scheiter, 7 $\frac{3}{4}$
Klf. dto. Prügel, 525 Stück dto.
Wellen;

im Gründlesberg:

$\frac{1}{2}$ Klf. dto. Scheiter, 1 $\frac{1}{4}$ Klf.
dto. Prügel, 37 $\frac{1}{2}$ Stück dto
Wellen;

im Auchtbusch:

1 Klf. dto. Scheiter, $\frac{1}{4}$ Klf. dto.
Prügel, 62 $\frac{1}{2}$ Stück dto. Wellen;

im Ottenbronnerberg:

$\frac{1}{4}$ Klf. aspene Prügel, 21 Klf.
Nadelholzscheiter, 7 $\frac{1}{2}$ Klf. dto
Prügel, 712 $\frac{1}{2}$ Stück dto. Wellen;

im Welzberg:

1 Klf. dto. Scheiter, $\frac{1}{2}$ Klf. dto.
Prügel und 37 $\frac{1}{2}$ Stück dto. Wel-
len.

Zusammenkunft Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
bei der Wohnung des Schultheißen in
Ottenbronn.

Die Ortsvorsteher wollen für recht-
zeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs
Sorge tragen.

Den 15. Febr. 1851.

K. Forstamt.
Günzert.

Forstamt Wildberg.
Revier Schönbrunn.

(Holzverkauf).

Nachstehendes Stamm- und Brenn-
holz wird unter den bekannten Bedin-
gungen und gegen Baarzahlung ent-
weder sogleich beim Verkauf oder bin-
nen der nächsten 6 Tagen zur öffent-
lichen Versteigerung gebracht werden:
am

Mittwoch den 26. Febr.

in dem unweit Wildberg gelegenen
Schmalzlingenwald

375 Stück rothtannene Hopsen-
stangen, $\frac{1}{2}$ Klf. eichene Scheiter,
 $\frac{1}{4}$ Klf. buchene Prügel, 28 $\frac{2}{3}$
Klf. Nadelholzscheiter, 38 $\frac{1}{2}$ Klf.
dto. Prügel und 11,575 Stück
dto. Wellen; am

Donnerstag den 27. Febr.

im Buhlerwald:

79 Klf. tannene Scheiter, 23 $\frac{1}{4}$
Klf. dto. Prügel, 3525 Stück
dto. Wellen; am

Freitag den 28. Febr.

im Buhlerwald:

174 Stämme Floschholz, 123 Stück
Säglöße, 28 $\frac{1}{4}$ Klf. tannene
Scheiter, 11 $\frac{3}{4}$ Klf. dto. Prü-
gel, 1162 $\frac{1}{2}$ Stück dto. Wellen;

im Wädich:

$\frac{3}{4}$ Klf. dto. Scheiter, 12 $\frac{1}{2}$ Stück
dto. Wellen;

im Abtswald:

1 Klf. dto. Prügel und 25 Stück
dto. Wellen.

Die Zusammenkunft ist am ersten
Tag im Schmalzlingenwald unten an
der Nagold, am zweiten und dritten
Tag im Buhlerwald, auf dem Mar-
tinsmofer Sträßchen beim Wegzeiger,
je Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Ortsvorsteher wollen diesen
Verkauf rechtzeitig bekannt machen las-
sen.

Den 17. Febr. 1851.

K. Forstamt.
Günzert.

Unterreichenbach.
Gerichtsbezirks Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

Das K. Obergericht Calw hat

das Amtsnotariat Liebenzell und die
Ortsbehörde Unterreichenbach beauf-
tragt, einen Versuch zu machen, das
Schuldenwesen des

Philipp Burghardt, Bürgers und
Flößers in Unterreichenbach
außergerichtlich zu erledigen.

Zur Liquidation der Schulden und
Anstellung eines Borg- und Nachlaß-
Vergleichs hat man nun Tagfahrt auf
Donnerstag den 20. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

anberaumt und es werden hiezu alle
diejenigen Personen, welche aus irgend
einem Grunde eine Forderung an ic.
Burghardt zu machen haben, aufgefor-
dert, zu der oben ersätzlichen Zeit auf
dem Rathhause zu Unterreichenbach ent-
weder persönlich oder durch gehörig Be-
vollmächtigte zu erscheinen um ihre An-
sprüche zu liquidiren und nachzuweisen
und um sich über einen Borg- oder
Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Nicht erscheinende unbekannte Gläu-
biger werden bei Auseinandersetzung der
hier in Frage stehenden Schuldenmasse
unberücksichtigt bleiben.

Den 17. Febr. 1851.

K. Amtsnotariat Liebenzell.
Kollmar.

Oberkollbach.

Gerichtsbezirks Calw.

(Liegenschafts-Verkauf).

Die zur Gantmasse des Joh. Georg
Bauer, gewesenen Waldschützen in Ober-
kollbach gehörige Liegenschaft, bestehend
in:

Einer zweistöckigen Behausung mit
einem Anbau

und

2 Mrg. 3 Brtl. 16 Rth. Bau- und
Mähfeld auf dem Birkwald,
kommt am

Freitag den 21. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Oberkollbach
zum drittenmal im öffentlichen Auktion-
verkauf, wozu die Liebhaber mit
dem Bemerkten eingeladen werden, daß
auswärtige, hier Orts unbekanntes Kaufs-
lustige sich mit obrigkeitlichen Vermö-
genszeugnissen zu versehen haben.

Den 18. Febr. 1851.

K. Amtsnotariat Liebenzell.
Kollmar.

Z a v e l s t e i n.

(Fahrrisversteigerung).
Aus dem Nachlaß der Wittve des
Revierförsters Merkle dahier wird die
verhandene Fahrris im Aufstreich ver-
kauft und kommt vor: am

Montag den 24. d. M.

von Vormittags 10 Uhr an
mehreres Silber, Bücher, Frauen-
kleider, Betten und Leinwand
Dienstag den 25. d. M.

von Morgens 8 Uhr an
Fortsetzung der Leinwand, Kü-
chengeschirr von Messing, Zinn,
Kupfer, Eisen, Holz, Porzel-
lain und Glas, Schreinwerk,
Mittwoch den 26. d. M.

von Morgens 8 Uhr an
Fahrris und Bandgeschirr, aller-
lei Hausrath und allerlei Vor-
rath.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu in
das Merkle'sche Wohnhaus eingeladen.
Den 21. Febr. 1851.

K. Amtsnotariat Teinach.
Schramm.

A g e n b a c h.

(Haus- Garten- und Fahrrisverkauf).
Auf den Antrag der Gläubiger des
† Adam Kalmbacher, Schmiedmeisters
dahier, soll dessen Liegenschaft, welche
in den Wochenblättern Nro. 6, 7 und
8 näher beschrieben ist, sowie ein dop-
pelter Schmiedhandwerkszeug und ein
Fländerpflug am

Dienstag den 4. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer nochmals
zum öffentlichen Verkauf gebracht wer-
den.

Die Liegenschaft ist um den Anschlag
angekauft.

Es würde ein fleißiger Gewerbs-
mann als Schmied sein Auskommen
finden, da nicht nur hier, sondern auch
noch in den anliegenden Ortschaften
kein Schmiedmeister sich befindet.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf
oben bestimmte Zeit von 1 — 4 Uhr
offen.

Nach dem Beschluß der Gläubiger
soll nachher die Liegenschaft unbedingt
dem Käufer zugeschlagen werden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit
dem Bemerkten eingeladen, daß sich
Auswärtige, Unbekannte, mit gemein-

beräthlichen Zeugnissen zu versehen ha-
ben.

Den 18. Febr. 1851.

Schuldheiß Hammann.

U n t e r h a u g s t ä t t.

(Frucht-Verkauf).

Donnerstag den 27. d. M.

werden auf dem Gemeinderathszimmer
gegen baare Bezahlung
von Morgens 9 Uhr an
sämmliche vom vorigen Jahrgang er-
zeugte Zehnten-Früchte, welche in:

34 Scheffel Haber,

10 Scheffel Dinkel,

8 Scheffel Roggen und

etwas Weizen

bestehen, an den Meistbietenden ver-
kauft werden.

Den 18. Febr. 1851.

Schuldheiß Hanselmann.

A l t b u l a c h.

Mit herzlichem Danke empfang das,
mit 2 Kindern am Nervenfieber erkrank-
te, nunmehr in der Besserung sich be-
findende Eheweib des armen hiesigen
Tagelöhners J. G. Schwäble folgen-
de milde Gaben: von N. B. 36 fr.,
A. G. 30 fr. nebst Kleidgost, N. N.
1 fl. 24 fr., N. N. 1 fl., N. N. 30 fr.
Pfr. J. 12 fr., Stpr. Ep. 12 fr.,
G. H. 12 fr., Fr. Schw. 1 fl., G.
in W. 24 fr., Fr. Schw. 48 fr. nebst
Kldgost., G. S. 1 fl., D. G. St.
1 fl., J. B. Schw. 30 fr., K. G.
30 fr. B. Schw. 30 fr.

T. Gemeinshafil. Amt.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Gantsachen wird
die Schuldenliquidation zu der bezeich-
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger dersel-
ben unter Verweisung auf die im schwä-
bischen Merkur erscheinende weitere Be-
kanntmachung hiemit auf, ihre Ansprü-
che gehörig anzumelden.

Jakob Helmayer, Bäcker und Zünd-
hölzerschachtelmacher in Ostelsheim,
Freitag den 21. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Ostelsheim.

Lukas König, Tagelöhner in Ostels-
heim,

Freitag den 21. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr
zu Ostelsheim.

Michael Friedrich Reutter, Schlosser
in Stammheim,

Montag den 24. März d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Stammheim.

Den 7. Febr. 1851.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

N e u w e i l e r.

(Liegenschaftsverkauf).

Die zur Gantmasse des
Matthäus Psrommer, Bauers in Neu-
weiler

gehörige Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit

Echener unter einem Dache;

16 Mrg. Bau- und Mähfeld an
einem Stücke;

2 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. $4\frac{3}{4}$ Ath. Wiesen
in zwei Stücken;

11 Mrg. 2 Brtl. 42 Ath. Nadel-
wald in 4 Stücken,

angeschlagen zu 3355 fl., und ange-
kauft zu 1500 fl., wird am

Donnerstag den 13. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Gemeinderathszimmer zu Neu-
weiler im 2. Aufstreich zum Verkauf
gebracht.

Auswärtige Kaufsliebhaber müssen
ihre Zahlungsfähigkeit durch gemeinde-
rätliche Zeugnisse nachweisen.

Den 6. Febr. 1851.

K. Amtsnotariat Teinach.

Schramm.

M e r k l i n g e n.

Oberamts Leonberg.

(Langholz-Verkauf).

Aus dem Gemeinewald werden am
Freitag den 28. Febr. d. J.

67 Stück Holländer,

60 Stück Säglöße,

18 Stück Bauholz,

von schöner Qualität im Aufstreich ge-
gen baare Bezahlung verkauft.

Die Zusammenkunft ist an gedach-
tem Tage

Vormittags 9 Uhr

im Distrikt Gaisfak.

Den 15. Febr. 1851.

Schuldheißnamt.

Schüle.

Außeramtliche Gegenstände

Calw.

In Frühjahrs-Artikeln empfehle ich als neu erhalten: farbige und schwarze Orleans, Tibets, halbwoollene Stoffe, Zise, Druckattuns, Cameleons, baumwoollene und seidene Foulards, weiße und gestickte Taschentücher.

Kaufmann Bock.

Calw.

Eine gute Sorte Reis erlasse ich bei Abnahme mehrerer Pfunde a 6 fr. das Pfund.

Louis Dreiß.

Calw.

Unterzeichneter macht hienüt bekannt, daß er jeden Montag Abend nach Karlsruhe, und jeden Donnerstag Abend nach Stuttgart fährt.

Blasch, Fuhrmann.

Calw.

Für die vielen Wohlthaten, welche der verstorbenen Frau Kannenwirth Lodbholz während ihrem langen Krankenlager, besonders aber vom hiesigen Frauen-Verein zugesprochen sind, sage ich hienüt meinen gerührtesten Dank.

Bernhardt Bozenhardt.

Simmozheim.

Der Unterzeichnete verkauft aus Auftrag 2 Stück Eichen a 18' lang, eine dto. 15' lang und eine Forche 50' lang. Die Liebhaber können jeden Tag einen Kauf abschließen mit

Knöllner, Wundarzt.

Calw.

In eine gute Familie wird eine gesetzte erfahrene Person gesucht, welcher mit Ruhe die Pflege von Kindern überlassen werden kann. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blatts.

Calw.

(Anzeige).

Unterzeichneter macht einem hohen Adel und dem verehrlichen Publikum bekannt, daß er ein Mittel-Rezept besitzt, das alle Matten und Mäuse binnen 24 Stunden gänzlich vertilgt, und wer von diesem Mittel-Rezept Gebrauch machen will, beliebt den werthen Na-

men und Hausnummer binnen zweimalvierundzwanzig Stunden der Redaktion dieses Blattes gefälligst anzuzeigen. Die Preise sind billig gestellt.

Gebüder Weyand

aus Aalen,

Matten- und Mäuse-Vertilger

Calw.

Auf mehrseitiges Verlangen sind die 10r und 11r freundschaftlich eingeladen, morgen den Sonntag im Gasthof zum Hirsch um 4 Uhr sich zahlreich einzufinden; Herr Schneider Widmann wird unter musikalischer Begleitung mehrere Bravour-Stücke, aber gratis, losgeben.

Herrenberg.

Gottlieb Heinrich Löffle, Weber ist willens, sein nahe am Wasser und an der Stuttgarter Straße gelegenes Wohnhaus nebst Scheuer und Burzgärtle und einer Brauntweinbrennerei in der Küche aus freier Hand zu verkaufen; die Kaufslustigen können täglich einsehen und einen Kauf abschließen.

Den 15. Feb. 1851.

Calw.

Die Verloofung von den grävlichen Esenbeinbesteckten findet nächsten Sonntag den 23 Februar Nachmittags 3 1/2 Uhr bei dem Unterzeichneten statt, wosbei sämtliche Loosbesitzer bestens eingeladen werden, um ihren Gewinn selbst in Empfang zu nehmen; zugleich wird vorzügliches offenes Bier zu 2 fr. ausgedient bei

Thudium.

Herrenberg.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Wohnhaus mit neu eingerichteter geräumiger Feuerwerkstätte in der Tübingerstraße

nebst Stalling, Dunglege und Keller zu verkaufen; die Kaufslustigen können täglich einsehen und einen Kauf abschließen.

Den 15. Feb. 1851.

Friedrich Stecher.

Spehardt.

Unterzeichneter verkauft im Schlag noch stehend hirsene Reissitangen; dieselben sind tauglich für Küfer und Stübler und können jeder Zeit vorgezeigt und ein Kauf abgeschlossen werden.

Lörcher

Calw.

Am Matthäus-Feiertage ist Tanz-Unterhaltung im Kronprinzen.

Calw.

Bei mir ist fortwährend gute gestandene und süße Milch sowie auch Rahm zu haben und bitte um gefällige Abnahme; meine Wohnung ist bei Beck Nothaker in der Vorstadt.

Elisabeth Ungemach.

Calw.

Morgen eröffne ich meine Kugelbahn und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Beitter.

Calw.

Ein gutes Klavier wird zu mietzen gesucht; von wem? sagt Verleger dies.

Calw.

Eine Sorte Reis, die sich gut kocht, erlasse ich a 7 fr. per Pfund, bei mehreren Pfunden a 6 fr. per Pfund.

Carl Fr. Faust.

Calw.

Gewässerte Stockfische bei

C. F. Faust.

Franckfurter Kurs

vom 19. Februar.

G o l d m ü n z e n :

Pistolen	9 fl. 31	fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 56	fr.
Holl. 10GuldenStücke	9 fl. 44 1/2	fr.
Dufaten	5 fl. 32 1/2	fr.
ZwanzigFrankenStücke	9 fl. 23 1/2	fr.
Engl. Souverains	11 fl. 44 1/2	fr.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

